

An die Mitglieder
der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
AktivRegion Ostseeküste e. V.

Schönberg, 06.12.2024

**Protokoll zur 53. Mitgliederversammlung am 05.12.2024 um 18:00 Uhr
im Hotel Lüttje Burg in Lütjenburg**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder

1. Herr Sönke Körber, Amt Probstei (GO)
2. Frau Juliane Bohrer, Gemeinde Mönkeberg (GO)
3. Frau Juliane Bohrer, Gemeinde Schönkirchen (GO)
4. Frau Juliane Bohrer, Gemeinde Heikendorf (GO)
5. Herr Peter A. Kokocinski, Gemeinde Schönberg (GO)
6. Herr Klaus Fischer-Riepe, Gemeinde Tröndel (GO)
7. Herr Holger Schöning, Gemeinde Blekendorf (GO)
8. Herr Christian Termünde, Gemeinde Panker (GO)
9. Frau Kirsten von Keitz, Gemeinde Dannau (GO)
10. Herr Dieter Juhls, Gemeinde Giekau (GO)
11. Herr Jürgen Wolff, privates Mitglied (NGO/Gruppe 1)
12. Herr Uwe Mohrmann, Förderverein Seebadeanstalt Heikendorf e. V. (NGO/Gruppe 1)
13. Frau Nicole Wedemeyer, Privates Mitglied (NGO/Gruppe 1)
14. Herr Dr. Ulrich Steffen, Heinrich-Blunck-Stiftung - Künstlermuseum Heikendorf (NGO/Gruppe 1)
15. Frau Julia Schmidt, NABU Lütjenburg (NGO/Gruppe 2)
16. Herr Dr. Frank Andraschko, Gesellschaft der Freunde der Turmhügelburg (NGO/Gruppe 3)

Mitglieder ohne Stimmrechte/beratende Mitglieder

17. Frau Liselotte Liegmann, LLnL Flintbek
18. Herr Stefan Lansberg, LLnL Flintbek
19. Frau Juliane Bohrer, Amt Schrevenborn
20. Herr Jörn Koch, Gemeinde Lammershagen
21. Herr Klaus Löptin, Gemeinde Bendfeld
22. Herr Dieter Schuster, Gemeinde Stein
23. Frau Ulrike Münzberg-Niemann, Tourist-Service Ostseebad Schönberg
24. Frau Grit Wenzel, Hohwachter Bucht Touristik
25. Herr Wolfhardt Bless, Regionalmanagement
26. Frau Lina Singelmann, Regionalmanagement

Gäste

27. Herr Lars Wode, (VEFPU)
28. Friedel Fischer-Riepe, Gemeinde Tröndel
29. Herr Lars Stoltenberg, Amt Schrevenborn
30. Frau Susanne Mayer, Gemeinde Blekendorf

31. Frau Lisa Strohschänk, Gemeinde Schönberg
32. Frau Michelle Jäger, LLnL Flintbek

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Aufnahme eines neuen Vereinsmitglieds: „Verein zur Entwicklung naturnaher Fließgewässer in Probstei und Umgebung e.V.“ (VEFPU)
4. Aktueller Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste e.V.
5. Projektanträge der Mitgliederversammlung
 - 5.1) „Modernisierung der DLRG-Wachstation Sehlendorfer Strand“;
Antragsteller: Gemeinde Blekendorf
 - 5.2) „Wachturm Kurstrand Heikendorf“; Antragsteller: Gemeinde Heikendorf
 - 5.3) „Neuanlage von Freizeit- und Spielflächen an der "Alten Apotheke" in Schönberg“;
Antragsteller: Gemeinde Schönberg
 - 5.4) „Neubau einer öffentlichen WC-Anlage mit barrierefreiem WC (inkl. Abbruch vorhandenes WC-Gebäude), Berliner Straße am Schönberger Strand“; Antragsteller: Tourist-Service Ostseebad Schönberg
 - 5.5) „Erwerb und Installation einer Badeinsel“; Antragsteller: Tourist-Service Ostseebad Schönberg
 - 5.6) „Sportstättenentwicklungskonzept Heikendorf“; Antragsteller: Gemeinde Heikendorf
 - 5.7) „Sport- und Bewegungspark beim Kinder- und Jugendtreff Heikendorf“;
Antragsteller: Gemeinde Heikendorf (Erneute Beratung wegen Änderung des Fördergegenstandes sowie der Fördersumme)
6. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Herr Körber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es wird darauf hingewiesen, dass frist- und formgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Außerdem berichtet Herr Körber von dem Arbeitskreis sowie der Vorstandssitzung. Alle Projekte wurden einstimmig der Mitgliederversammlung empfohlen

TOP 2 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung und das Protokoll vom 16.09.2024 werden in vorliegender Form genehmigt.

TOP 3 Beschluss über die Aufnahme eines neuen Vereinsmitglieds: „Verein zur Entwicklung naturnaher Fließgewässer in Probstei und Umgebung e.V.“ (VEFPU)

Herr Lars Wode, Vorsitzender des Vereins VEFPU, stellt den Verein, dessen Ziele sowie Projekte vor.

Nachdem keine Fragen folgen, wird über die Aufnahme des Vereins „Verein zur Entwicklung naturnaher Fließgewässer in Probstei und Umgebung e.V.“ als neues Mitglied der AktivRegion Ostseeküste abgestimmt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	100 %	0 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenskonflikt vor.

Die Aufnahme des Vereins „Verein zur Entwicklung naturnaher Fließgewässer in Probstei und Umgebung e.V.“ ist somit einstimmig verabschiedet.

TOP 4 Kurzbericht des Regionalmanagements

Frau Singelmann berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation vom aktuellen Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste. Vorrangig werden der derzeitige Projektstand sowie die Budgetübersicht vorgestellt. Aufgrund einer Überzeichnung im Kernthema „Zukunftsorientierter Tourismus in Höhe von 105.503,50 € müssen die Mitglieder über eine Mittelübertragung aus dem Pufferbudget abstimmen. Da es absehbar ist, dass in diesem Kernthema weitere Projektanträge folgen werden, haben sich der Vorstand und das Regionalmanagement auf eine Summe von 150.000 € aus dem Pufferbudget geeinigt.

Herr Körber erkundigt sich bei Herrn Lansberg, ob es richtig ist, dass innerhalb der Zukunftsthemen das Budget verschoben werden kann.

Herr Lansberg bestätigt dies.

Herr Körber fragt, ob es hierzu noch Anmerkungen gibt.

Herr Termünde erkundigt sich, warum nicht das Budget zwischen den Kernthemen verschoben wird. Herr Körber antwortet, dass dafür zunächst das Pufferbudget aufgebraucht sein muss.

Nachdem keine weiteren Fragen folgen, stimmen die Mitglieder der Mitgliederversammlung über eine Mittelübertragung aus dem Pufferbudget in Höhe von 150.000 € in das Kernthema „Zukunftsorientierter Tourismus“ ab.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	100 %	0 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig. Es findet eine Mittelübertragung aus dem Pufferbudget in Höhe von 150.000 € in das Kernthema „Zukunftsorientierter Tourismus“ statt.

Kernthema „Zukunftsorientierter Tourismus“

Stand alt: -105.503,50 €

Stand neu: 44.496,50 €

Pufferbudget:

Stand alt: 250.000 €

Stand neu: 100.000 €

Herr Körber erkundigt sich im Anschluss der Abstimmung bei Herrn Lansberg, ob es Neuigkeiten aus dem Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung gibt.

Herr Lansberg berichtet, dass es das GAK-Regionalbudget voraussichtlich im nächsten Jahr wieder geben wird. Er geht davon aus, dass im Januar das Regionalbudget beantragt werden kann, vermutet aber, dass der Zuwendungsbescheid, aufgrund des Regierungswechsels, erst im weiteren Verlauf des Jahres erteilt werden kann. Auch werden die GAK-Mittel wieder erhöht. Weitere Informationen dazu werden mit der Veröffentlichung der Richtlinie im Januar erwartet. Auch weist Herr Lansberg darauf hin, dass LEADER-Anträge bis zum Abschluss dieses Haushaltsjahres nicht bearbeitet werden.

TOP 5 Projektanträge der Mitgliederversammlung

TOP 5.1 „Modernisierung der DLRG Wachstation Sehlendorfer Strand“

Antragsteller: Gemeinde Blekendorf

Kosten: 520.000 € (brutto)

Förderquote: ~29,75 %

Fördersumme: 130.000 €

Kernthema: Zukunftsorientierter Tourismus

Herr Schöning stellt die Projektidee vor.

Fördergegenstand ist die Modernisierung der DLRG-Wachstation am Sehlendorfer Strand.

Das DLRG Wachgebäude mit Bootsgarage und begrüntem Schrägdach besteht seit 1992. Es entspricht nicht mehr den Anforderungen, die eine Wachmannschaft der DLRG aus heutiger Sicht für ihre ehrenamtliche Arbeit und für die Versorgung der Touristen und Anwohner im Notfall benötigt. Die alte Wachstation soll daher bis auf das Fundament und vier Außenwände entkernt werden. Die Errichtung eines Behandlungsraumes, Materiallagerung und Neuausrichtung der Treppe sowie neue Sanitär- und Duscmöglichkeiten bilden die untere Etage. Ein barrierefreier Zugang wird von außen

errichtet. Im oberen Stockwerk ist die Leitstelle der Wachleitung mit Sicht zum Meer mit Balkon geplant und im Aufenthaltsraum wird die Möglichkeit für Schulungs- und Ausbildungszwecke mit kleiner Kochnische geschaffen. Zusätzlich ist die Nutzung von Solar und Solarthermie geplant. Durch den Neubau der Wachstation wird einerseits Barrierefreiheit erreicht. Zum anderen wird die Aufenthaltsqualität der Strandbesucher maßgeblich verbessert, indem die Erstversorgung bei Notfällen von Verletzten nach den neuesten Kriterien sichergestellt ist. Dadurch wird das Wohl- und Sicherheitsbefinden allgemein gesteigert. Die Maßnahme ist somit nicht nur für Touristen, sondern auch für die lokale Bevölkerung von Nutzen.

Fragen und Anmerkungen:

Frau Schmidt erkundigt sich, ob beim Abriss der alten Wachstation darauf geachtet wird, dass sich hinter der Holzvertäfelung Fledermäuse befinden könnten. Sie bietet die Unterstützung des NABU's in diesem Kontext an.

Herr Schöning bedankt sich für den Hinweis und wird gegebenenfalls den Kontakt aufsuchen.

Des Weiteren merkt Frau Schmidt an, dass gläserne Fassaden so gestaltet werden sollten, dass sie von den Vögeln wahrgenommen werden können.

Herr Schöning bedankt sich auch für diesen Hinweis und wird dies berücksichtigen.

Herr Körber erkundigt sich, ob es für die Modernisierung der Wachstation bereits eine Baugenehmigung gibt.

Herr Schöning erklärt, dass dies noch nicht der Fall ist.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen folgen, stellt Frau Singelmann den Projektbewertungsbogen vor. Es ergibt sich eine Gesamtpunktzahl von 47 Punkten.

Nach der Vorstellung des Projektbewertungsbogens wird abgestimmt.

Herr Schöning nimmt an der Abstimmung für die Gemeinde Blekendorf nicht teil.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	100 %	0 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein weiterer Interessenskonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit einstimmig verabschiedet.

Top 5.2 „Wachturm Kurstrand Heikendorf“;

Antragsteller: Gemeinde Heikendorf

Kosten: 77.000 € (brutto)

Förderquote: 44 %

Fördersumme: 35.588,24 €

Kernthema: Zukunftsorientierter Tourismus

Herr Stoltenberg stellt die Projektidee vor.

Gegenstand der Förderung ist die Neuschaffung eines Wachturmes am Kurstrand.

Die bestehende Wachstation ist in die Jahre gekommen. Moderne Anforderungen werden nicht mehr erfüllt. Die Funktionalität ist ausbaufähig. Auch der Komfort für die Rettungsschwimmer*innen ist ausbaufähig.

Die neue Wachstation wird moderne Standards erfüllen. Damit entsteht eine funktionale Wachstation, die den Besucher*innen Sicherheit vermittelt. Die Rettungsschwimmer*innen erhalten eine bedarfsgerechte Wache.

Die Maßnahme wirkt über die AktivRegion hinaus, da die Gemeinde Heikendorf ein beliebtes Ausflugsziel darstellt. Eine neue Wachstation wirkt in vielen Bereichen, bspw. Tourismus, Nachhaltigkeit, Wirtschaft, Gesundheit uvm.

Fragen und Anmerkungen:

Herr Termünde erkundigt sich, an welchem Standort der Wachturm aufgestellt werden soll.

Herr Stoltenberg entgegnet, dass dieser an der Stelle errichtet wird, an welcher auch der vorherige Wachturm stand.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen folgen, stellt Frau Singelmann den Projektbewertungsbogen vor. Es folgen keine Änderungen.

Insgesamt erzielt das Vorhaben 34 Punkte.

Frau Bohrer, die das Stimmrecht von der Gemeinde Heikendorf erhalten hat, nimmt an der Abstimmung für die Gemeinde Heikendorf nicht teil.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	98,24 %	0 %	1,76 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein weiterer Interessenkonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit verabschiedet.

Top 5.3 „Neuanlage von Freizeit- und Spielflächen an der "Alten Apotheke" in Schönberg“

Antragsteller: Gemeinde Schönberg

Kosten: 196.350 € (brutto)

Förderquote: 55 %

Fördersumme: 90.750 € €

Kernthema: Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes vor Ort

Frau Strohschänk stellt die Projektidee vor.

Gegenstand der Förderung ist die Neuanlage von Freizeit- und Spielflächen an der „Alten Apotheke“. Im Hinblick auf die Stärkung des Standorts und des Gebäudes sowie Erhöhung der Frequentierung in diesem nördlichen Teil der Fußgängerzone ist geplant, die im Umfeld gelegenen, gemeindeeigenen Freiflächen im Sinne der Erhöhung des öffentlichen Spiel- und Freizeitangebots und der Gebäudenutzung aufzuwerten. Geplant ist ein Lesegarten mit Ruhezeiten sowie Spiel- und Lernmöglichkeiten als Aufenthaltsflächen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Das Umfeld der "Alten Apotheke" ist zurzeit ohne funktionale Prägung und teilweise durch Wildwuchs nicht begehbar. Der direkte Vorgarten des Gebäudes ist bepflanzt, allerdings ohne Nutzung und Bezug zum Gebäude.

Ziel ist es, das Umfeld des ortsbildprägenden und eingetragenen Kulturdenkmals „Alte Apotheke“ mit den verschiedenen Nutzungen zu stärken und durch einen Lesegarten mit Spiel- und Lernmöglichkeiten insbesondere die Gemeindebücherei auch in den Außenbereich mit Aufenthalts- und Ruheflächen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erweitern. Die neu gestaltete Außenanlage bleibt weitestgehend unversiegelt und stellt die Natur in den Vordergrund für die Kinder spielerisch, für die Erwachsenen u.a. durch die Entstehung eines Kräuter-gartens mit Bezug zur früheren Gebäudenutzung als Kulturdenkmal „Alte Apotheke“. Es wird generationsübergreifend eine Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung geschaffen.

Durch die Steigerung der Aufenthaltsqualität ist eine Stärkung des Standorts sowie Erhöhung der Frequentierung zu erwarten. Durch die Lebendigkeit der Innenstadt profitiert die lokale Wirtschaft und das soziale Leben und Arbeiten. Die Attraktivität der Gebäudenutzung mit Bücherei, Volkshochschule und Arbeitsplätze der Gemeinde Schönberg wird erhöht.

Fragen und Anmerkungen:

Frau Schmidt erkundigt sich, ob Baumfällungen geplant sind.

Frau Strohschänk entgegnet, dass lediglich Hecken entnommen werden.

Weiterhin fragt Frau Schmidt, ob Neupflanzungen eingeplant sind und ob die Ruhe- und Aktionsbereiche bewusst beieinander gewählt wurden.

Frau Strohschänk antwortet, dass kein Platz für die Pflanzung weiterer Bäume zur Verfügung steht. Die Bereiche wurden bewusst zusammen geplant.

Herr Termünde stellt fest, dass bereits einige naheliegende Spielflächen in diesem Bereich zu finden sind und erkundigt sich in diesem Kontext, warum noch weitere Spielfläche geplant werden.

Frau Strohschänk entgegnet, dass mit dieser Fläche eine Verbindung zwischen den bestehenden Spielflächen geschaffen werden soll. Auf diese Weise soll zudem die Fußgängerzone lebendiger gestaltet werden.

Herr Kokocinski bekräftigt die Aussagen und erläutert, dass diese Spielflächen den Spielplatz ersetzen sollen, welcher aufgegeben wurde. Die Kombination aus mehreren kleinen Spielflächen soll einen Mehrwert schaffen.

Frau Fischer-Riepe erkundigt sich, wie groß die eingeplante Fläche ist.

Herr Körber antwortet, dass diese bei 300 – 400 qm liegt.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen folgen, stellt Frau Singelmann den Projektbewertungsbogen vor. Diesem wird in vorliegender Form zugestimmt. Insgesamt erzielt das Vorhaben 31 Punkte.

Nach der Vorstellung des Projektbewertungsbogens wird abgestimmt.

Herr Kokocinski nimmt an der Abstimmung für die Gemeinde Schönberg nicht teil.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	98,34 %	1,66 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein weiterer Interessenskonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit verabschiedet.

Top 5.4 „Neubau einer öffentlichen WC-Anlage mit barrierefreiem WC (inkl. Abbruch vorhandenes WC-Gebäude), Berliner Straße am Schönberger Strand“;

Antragsteller: Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Kosten: 226.100 €

Förderquote: 40 %

Fördersumme: 76.000 €

Kernthema: Maßnahmen zur Sicherstellung der lokalen Basisdienstleistungen

Frau Strohschänk stellt die Projektidee vor.

Fördergegenstand ist der Neubau einer öffentlichen WC-Anlage mit barrierefreiem WC. Ein neuer dauerhaft aufgestellter WC-Container ersetzt das vorhandene WC-Gebäude, welches bereits bauliche Mängel aufweist und kein barrierefreies WC beinhaltet. In dem neuen WC-Container befinden sich jeweils eine WC-Anlage für Damen und Herren sowie eine Unisex-WC-Anlage für Menschen mit Bedarf (barrierefreie und rollstuhlgerechte Ausführung). Zudem ist ein Außenduschbereich am Gebäude geplant.

Das Ostseebad Schönberg bietet in den Strandbereichen hinter dem Deich für seine Strandbesucher die Möglichkeit an, kostenfrei öffentliche WC-Gebäude zu nutzen. Die WC-Gebäude sind nicht mehr auf dem neuesten Stand bzw. weisen in Teilen einen entsprechenden Sanierungsbedarf auf, zudem fehlt bei vielen Gebäuden ein barrierefreies WC.

Ziel ist es, die stark sanierungsbedürftigen WC-Gebäude am Deich gegen neue WC-Anlagen auszutauschen und in dem Zuge, in jede WC-Anlage ein barrierefreies WC zu integrieren. Dabei werden alle WC-Anlagen das gleiche Design erhalten, um auch den Wiedererkennungswert zu betonen. Geplant ist ein Gründach und die Möglichkeit zur Installation einer Photovoltaikanlage. Im Außenbereich am Gebäude sind Außenduschen angedacht.

Der Neubau der WC-Anlage mit barrierefreien WC ist ein Teil zur Unterstützung der öffentlichen Barrierearmut und zur Neugestaltung des Deichumfelds. Die WC-Anlagen können von den Strandbesuchern kostenfrei genutzt werden, das fördert u.a. auch die Akzeptanz von Tourismus für die Region sowie die Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Fragen und Anmerkungen:

Herr Lansberg gibt den Hinweis, dass bei Antragsteller eine eingetragene Rechtspersönlichkeit vorliegen muss. Die Gemeinde Schönberg muss in diesem Fall den Antrag für den Tourist-Service des Ostseebades Schönberg stellen.

Es folgen keine Fragen oder Anmerkungen. Frau Singelmann stellt den Projektbewertungsbogen vor. Es folgen keine Änderungen bei der Projektbewertung. Insgesamt erzielt das Vorhaben 27 Punkte.

Nach der Vorstellung des Projektbewertungsbogens wird abgestimmt.

Herr Kokocinski nimmt an der Abstimmung für die Gemeinde Schönberg nicht teil.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	100 %	0 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein weiterer Interessenskonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit einstimmig verabschiedet.

Top 5.5 „Erwerb und Installation einer Badeinsel“

Antragsteller: Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Kosten: 30.173,28 € (brutto)

Förderquote: 40 %

Fördersumme: 10.142,28 €

Kernthema: Gemeinschaftliches Miteinander / Leben für Jung und Alt

Frau Münzberg-Niemann stellt die Projektidee vor.

Gegenstand der Förderung ist der Erwerb und die Installation einer Badeinsel/Schwimminsel im Bereich von Kalifornien. Bei der Badeinsel handelt es sich um ein 16 qm großes Ponton mit Badeleitern und einer Rutsche. Im Rahmen der Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes Schönberg wurde u.a. auch eine Jugendbeteiligung durchgeführt. Das Ergebnis der Jugendbefragung war der Wunsch nach einer Badeinsel in der Ostsee und die Schaffung eines weiteren Angebotes für Kinder und Jugendliche, da das Angebot für diese Zielgruppe generell sehr gering ist.

Fragen und Anmerkungen:

Frau Schmidt erkundigt sich, welches Material für die Verankerung der Badeinsel genutzt wird.

Frau Münzberg-Niemann erklärt, dass diese fest im Boden verankert wird und dass es sich bei dem Material um Stahlketten handelt.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen folgen, stellt Frau Singelmann den Projektbewertungsbogen vor. Dieser wird in vorliegender Form zugestimmt. Insgesamt erzielt das Vorhaben 17 Punkte.

Anschließend wird über den Projektantrag abgestimmt.

Herr Kokocinski nimmt an der Abstimmung für die Gemeinde Schönberg teil.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	100 %	0 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein weiterer Interessenskonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit einstimmig verabschiedet.

Top 5.6 „Sportstättenentwicklungskonzept Heikendorf“

Antragsteller: Gemeinde Heikendorf

Kosten: 24.871 € (brutto)

Förderquote: 55 %

Fördersumme: 11.495 €

Kernthema: Regionale Produkte & Angebote stärken und vermarkten

Herr Stoltenberg stellt das Vorhaben vor.

Gegenstand der Förderung ist ein Sportstättenentwicklungskonzept.

Die Gemeinde Heikendorf wächst. Dadurch entsteht eine zunehmende Nachfrage nach sportlicher Betätigung in Vereinsstrukturen. Die Sportinfrastruktur hat sich nicht ausreichend mitentwickelt. Diese Diskrepanz gilt es zu untersuchen, um aktuelle und künftige Herausforderungen zielgerecht zu lösen.

Das Sportstättenentwicklungskonzept soll den Status Quo untersuchen. Im Rahmen dieser Bestandsaufnahme wird eine Übersicht produziert. Anhand dieser können Bedarfe, Potenziale, Risiken und Szenarien zur Entwicklung erstellt werden. Außerdem sollen betroffene Akteure einbezogen werden.

Die Maßnahme wirkt über die AktivRegion hinaus, da die Gemeinde Heikendorf auch für umliegende Gemeinden interessant ist. Bspw. ist der Bereich Tennis sehr gefragt. Darüber hinaus fördert die Entwicklung des Sports die Gesundheit, die Dorfentwicklung, das Zusammenleben von Jung und Alt, das Ehrenamt sowie Bildung im Bereich Sport und Gesundheit.

Fragen und Anmerkungen:

Herr Körber fragt, ob in dem Konzept auch die Kosten für mögliche investive Maßnahmen dargestellt werden.

Herr Stoltenberg bestätigt dies.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen folgen, stellt Frau Singelmann den Projektbewertungsbogen vor. Dieser wird in vorliegender Form zugestimmt. Insgesamt erzielt das Vorhaben 25 Punkte.

Nach der Vorstellung des Projektbewertungsbogens wird abgestimmt.

Frau Bohrer, die das Stimmrecht von der Gemeinde Heikendorf erhalten hat, nimmt an der Abstimmung für die Gemeinde Heikendorf nicht teil.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	99,5 %	0 %	0,5 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein weiterer Interessenskonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit verabschiedet.

Top 5.7 „Sport- und Bewegungspark beim Kinder- und Jugendtreff Heikendorf“

Antragsteller: Gemeinde Heikendorf

Kosten: 37.380 (brutto)

Förderquote: 55 %

Fördersumme: 17.276,47€

Kernthema: Gemeinschaftliches Miteinander/Leben für Jung und Alt

Bei der Projektvorstellung handelt es sich um eine erneute Beratung. Aufgrund der Änderung der Zusammensetzung des Fördergegenstandes hat sich eine neue Fördersumme ergeben.

Herr Stoltenberg stellt die Projektidee sowie die Änderungen im Projektantrag vor. Fördergegenstand ist die Neugestaltung des Außengeländes am Kinder- und Jugendtreff der Gemeinde Heikendorf als Sport- und Bewegungspark.

Der Kinder- und Jugendtreff wurde im Jahr 2022 eröffnet und ist seitdem eine beliebte Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche geworden. Ausgehend von der günstigen Lage des KJTH werden sportliche Aktivitäten zunehmend zum Kerninteresse der Nutzenden. Die Gemeinde will hier einen erheblichen Mehrwert schaffen.

Durch die Schwerpunktsetzung auf sportliche Aktivitäten werden Ziele der Gesundheitsförderung verfolgt. Dazu werden mehrere Disziplinen abgebildet: Sit-Ups, Hangeln, Reck, Slackline. Zwei Panoramabänke schaffen einen ergänzenden Wohlfühlfaktor und stärken den Bereich „Mental Health“. Darüber hinaus werden die Nutzenden für Fairplay sensibilisiert.

Die Gemeinde wird durch den neuen Bewegungspark in vielfacher Weise aufgewertet. Abseits der Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendtreffs entsteht die Möglichkeit der sportlichen Betätigung

auch für die öffentliche Nutzung. Durch das Einzugsgebiet der Schulen in unmittelbarer Nähe ist zusätzlich von einer regionalen Wirkung auszugehen.

Fragen und Anmerkungen:

Frau Schmidt fragt, ob die Slackline an Bäumen befestigt wird.
Frau Bohrer antwortet, dass dies nicht der Fall sein wird.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen folgen, wird abgestimmt.

Frau Bohrer, die das Stimmrecht von der Gemeinde Heikendorf erhalten hat, nimmt an der Abstimmung für die Gemeinde Heikendorf nicht teil.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	100 %	0 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenkonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit einstimmig verabschiedet.

TOP 6 Verschiedenes

Nachdem keine weitere Anmerkungen folgen, bedankt sich Herr Körber bei den Anwesenden für die Teilnahme, wünscht einen guten Heimweg und schließt die Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sönke Körber
Vorstandsvorsitzender
AktivRegion Ostseeküste e.V.

gez. Lina Singelmann
Regionalmanagerin/Protokollführung
AktivRegion Ostseeküste e.V.

Budgetübersicht vor der Beschlussfassung (Stand: 05.12.2024)

Zukunfts- thema	Klimaschutz und Klimawandelanpassung			Daseinsvorsorge und Lebensqualität		Regionale Wertschöpfung		
	Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen	Klima-freundliche Mobilität	Klimawandel-anpassungs-maßnahmen auf lokaler Ebene	Gemeinschaft-liches Miteinander / Leben für Jung und Alt	Maßnahmen zur Sicher-stellung der lokalen Basisdienst-leistungen	Zukunfts-orientierter Tourismus	Regionale Produkte & Angebote stärken und vermarkten	Schaffung eines attraktiven Arbeitsum-feldes vor Ort
Kernthema	200.000 €	100.000 €	75.000 €	600.000 €	275.000 €	125.000 €	100.000 €	150.000 €
Puffer-budget	250.000 €							
Projekte in Bearbeitung / noch nicht eingereicht	15.750 €	37.815,13 €		40.333,95 €		64.915,27 €		
				287.800,00 €				
Restbudget	184.250 €	62.184,87 €	75.000 €	271.866,05 €	275.000 €	60.084,73 €	100.000 €	150.000 €
Projekt-vorhaben				10.142,28 € 17.276,47 €	76.000 €	130.000 € 35.588,23 €	11.495 €	90.750 €
Restbudget	184.250 €	62.184,87 €	75.000 €	244.447,30 €	199.000 €	-105.503,50 €	88.505 €	59.250 €

Budgetübersicht nach der Beschlussfassung (Stand: 06.12.2024)

Zukunfts- thema	Klimaschutz und Klimawandelanpassung			Daseinsvorsorge und Lebensqualität		Regionale Wertschöpfung		
	Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen	Klima-freundliche Mobilität	Klimawandel-anpassungs-maßnahmen auf lokaler Ebene	Gemeinschaft-liches Miteinander / Leben für Jung und Alt	Maßnahmen zur Sicher-stellung der lokalen Basisdienst-leistungen	Zukunfts-orientierter Tourismus	Regionale Produkte & Angebote stärken und vermarkten	Schaffung eines attraktiven Arbeitsum-feldes vor Ort
Kernthema	200.000 €	100.000 €	75.000 €	600.000 €	275.000 €	275.000 €	100.000 €	150.000 €
Puffer-budget	100.000 €							
Projekte in Bearbeitung / noch nicht eingereicht	15.750 €	37.815,13 €		40.333,95 €		64.915,27 €		
				287.800,00 €				
Restbudget	184.250 €	62.184,87 €	75.000 €	271.866,05 €	275.000 €	210.084,73 €	100.000 €	150.000 €
Projekt-vorhaben				10.142,28 € 17.276,47 €	76.000 €	130.000 € 35.588,23 €	11.495 €	90.750 €
Restbudget	184.250 €	62.184,87 €	75.000 €	244.447,30 €	199.000 €	44.496,50 €	88.505 €	59.250 €

Stand der Projektumsetzung

Nr.	Projekttitlel	Projektkosten (Brutto)	Fördersumme	Status
1	Öffentliches WC am Strand Mönkeberg	54.799 €	23.677,27 €	In der Umsetzung
2	Neue mobile Wachstationen für den Strand Heidkate	76.564,60 €	25.736 €	In der Umsetzung
3	Anbindung des Dorfgemeinschaftshauses Dannau an die vorhandene Pelletheizung der Grundschule Dannau	24.990 €	15.750 €	Eingereicht
4	Pumptrack Dobersdorf	126.140 €	79.500 €	Noch nicht eingereicht
5	Glockenleuchtturm mit Sitzgelegenheiten in Heikendorf	46.118,45 €	15.502 €	In der Umsetzung
6	Mobilitätskonzept und Parkraumbewirtschaftungssystem Schönkirchen	60.000 €	37.815,13 €	In der Umsetzung
7	Sport- und Bewegungspark beim Kinder- und Jugendtreff Heikendorf	37.380 €	17.276,47 €	Noch nicht eingereicht
8	Streetwork	444.775,69 €	130.000 €	Nicht eingereicht
9	Festverbaute Trinkwasserspender für die Grund- und Gemeinschaftsschule Heikendorf und die offene Ganztagschule Heikendorf	26.380 €	12.210 €	Eingereicht
10	Saunli Ausbau an der Ostsee/Probstei	22.000 €	11.092,44 €	Eingereicht
11	Neugestaltung Spielplatz Hufnerweg	277.955 €	130.000 €	Noch nicht eingereicht
12	Neugestaltung Spielplatz Flüggendorf	188.400 €	94.200 €	Noch nicht eingereicht
13	Machbarkeitsstudie: Neugestaltung der Hafenspromeade Heikendorf			Antrag zurückgezogen
14	Bürgernahe Machbarkeitsstudie zur Neugestaltung einer belebten Ortsmitte	41.650 €	19.250 €	Eingereicht
15	Modernisierung der DLRG- Wachstation Sehlendorfer Strand	520.000 €	130.000 €	Noch nicht eingereicht

16	Wachturm Kurstrand Heikendorf	77.000 €	35.588,23 €	Noch nicht eingereicht
17	Neuanlage von Freizeit- und Spielflächen an der "Alten Apotheke" in Schönberg	196.350 €	90.750 €	Noch nicht eingereicht
18	Neubau einer öffentlichen WC-Anlage mit barrierefreiem WC, Schönberg	226.100 €	76.000 €	Noch nicht eingereicht
19	Erwerb und Installation einer Badeinsel	30.173,28 €	10.142,28 €	Noch nicht eingereicht
20	Sportstättenentwicklungskonzept Heikendorf	24.871 €	11.495 €	Noch nicht eingereicht

Stand: 06.12.2024

Name	Institution / Funktion	GO / NGO	Abfrage Interessenskonflikt bei Projektbeschlüssen LEADER												Unterschrift											
			„Modernisierung der DLRG-Wachstation Sehlendorfer Strand“		"Wachturm Kurstrand Heikendorf"		"Neuanlage von Freizeit- und Spielflächen an der "Alten Apotheke" in Schönberg"		"Neubau einer öffentlichen WC-Anlage mit barrierefreiem WC"		"Erwerb und Installation einer Badeinsel"		"Sportsstätten-entwicklungskonzept Heikendorf"			"Sport- und Bewegungspark beim Kinder- und Jugendtreff Heikendorf"										
			Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor		Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor									
Frau Britta Mäwer-Block	Gemeinde Dobersdorf																									
Herr Martin Fröber	Gemeinde Fargau-Pradjau																									
Frau Rebekka Schmahfuß	Gemeinde Lammersthagen																									
Frau Ulrike Raabe	Gemeinde Martensrade																									
Herr Florian Reese	Gemeinde Mucheln																									
Frau Anja Funk	Gemeinde Schlesen																									
Frau Sabine Tenambergen	Gemeinde Selent																									
4. Gäste																										
Herr Lars Stoltenberg	Amt Schrevenborn																									
Frau Lisa Strohschänk	Gemeinde Schönberg																									
Frau Ulrike Münzberg-Niemann	Tourist-Service Ostseebad Schönberg																									
Frau Gerlinde Müller <i>Mayen</i>	Gemeinde Blekendorf																									

2008

2008
Stoltenberg
Strohschänk
Münzberg-Niemann
Müller

Name	Institution / Funktion	GO / NGO	Abfrage Interessenskonflikt bei Projektbeschlüssen LEADER										Unterschrift
			"Modernisierung der DLRG-Wachstation Sehlendorfer Strand"	"Wachturm Kurstrand Heikendorf"	"Neuanlage von Freizeitanlagen an der 'Alten Apotheke' in Schönberg"	"Neubau einer öffentlichen WC-Anlage mit barrierefreiem WC"	"Erwerb und Installation einer Badeinsel"	"Sportstättenentwicklungskonzept Heikendorf"	"Sport- und Bewegungspark beim Kinder- und Jugendtreff Heikendorf"				
			Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	

Gruppe 1: Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Gruppe 2: Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Gruppe 3: Regionale Wertschöpfung